



www.klimabuendnis.at > **Niederösterreich** > **Klimabündnis-Gemeinden** > **Wandelbares.Mostviertel** > **Nachlese**

1. Workshopreihe: Themenfindung und Kernteambildung

Zwischen Jänner und Februar 2013 wurden in den Pilotgemeinden Ober-Grafendorf, Scheibbs, Frankenfels, Mank, Kirchberg an der Pielach, Lunz am See und Gaming die Themenbereiche fixiert. Ins Laufen gebracht wurde auch die Bildung der Kernteams.



Ober-Grafendorf, am 24. Jänner 2013:

In einem über drei Stunden dauernden Workshop, der gefüllt war mit spannenden Diskussionen rund um aktuelle Themen und bevorstehende Herausforderungen in der Gemeinde, einigte man sich schließlich darauf, im Zuge des Projekts C3-Alps das Thema **Ernährungssouveränität** anzugehen. Auch Bodenschutz und Sicherung der Wasserversorgung wurden in diesem Zusammenhang als sehr wichtig erachtet. Gemeinsam mit Klimabündnis möchte Bürgermeister DI(FH) Rainer Handfinger das Bewusstsein zu diesem Themenbereich unter den Ober-Grafendorfer LandwirtInnen, aber auch unter den BürgerInnen bilden und stärken.

Fotos finden sie [hier](#).

Scheibbs, am 31. Jänner 2013:

Spät abends, zwischen 19:00 und 21:00 trafen sich BürgerInnen und Gemeindebedienstete der Bezirkshauptstadt in Scheibbs, um ihr Thema für das Projekt C3-Alps zu definieren. Unter den Beteiligten waren nicht nur Bürgermeisterin Christine Dünwald und Umweltgemeinderat Johann Huber anwesend, sondern auch Experten wie Dr. Peter Fischer-Colbrie, DI Robert Teufel und Obmann der Bezirksbauernkammer Anton Krenn. Nach ausführlichen Diskussionen einigte man sich auf das Themenfeld Lebenssicherung unter dem Motto "**Scheibbs sorgt für die Zukunft vor!**" Herausforderungen zum Thema einer **Sicherung der Lebensmittelversorgung**, **Wasserversorgung** und **Energieversorgung** für die Scheibbser BürgerInnen sollen im Zuge des Projektes bearbeitet werden.

Fotos finden sie [hier](#).

Frankenfels, am 14. Februar 2013:

An einem tiefwinterlichen Donnerstag Nachmittag trafen sich gemeinsam mit Bürgermeister Franz Größbacher viele Vertreter des Frankenfelder Gemeinderates sowie der Fernwärme Genossenschaft Frankenfels, um das zu bearbeitende Themenfeld zu definieren, welches im Zuge des C3-Alps Projektes bearbeitet werden soll. Nach lebhaften Diskussionen wurden für Frankenfels die Themen **Energie und Soziales (Schwerpunkt Jugend)** gewählt. Unter dem Motto "**Jetzt die Weichen für die Jugend von Morgen stellen**" soll

die Generationenverantwortung ernst genommen werden. Auch die Einbindung in Schulprojekte soll im Zuge dieses Projektes forciert werden. Das wirkte sich bei der Zusammenstellung des Kernteams aus. VertreterInnen der Mittelschule Frankenfels sollen eingebunden werden.

Die Fotos finden sie [hier](#).

Mank, am 18. Februar 2013:

Unter zahlreicher Beteiligung von VertreterInnen lokaler Politik, Verwaltung und Wirtschaft fand der Workshop im Gemeindesaal der Stadtgemeinde Mank statt. Bürgermeister DI Martin Leonhardsberger war leider kurzfristig verhindert. Während des Workshops wurden **Energie und Energieautarkie** als wichtigste Themenfelder definiert, welche im Zuge des C3-Alps Projektes und vor dem Hintergrund einer Anpassung an den Klimawandel behandelt werden sollen. Weitere Themenfelder wie Ernährung und Landwirtschaft wurden ebenfalls als wichtig erachtet. Jedoch wird das Hauttaudenmerk in Mank auf Energie und

Energieautarkie liegen.

Die Fotos finden sie [hier](#).

Kirchberg an der Pielach, am 19. Februar 2013:

Die Workshop-TeilnehmerInnen in Kirchberg an der Pielach, allen voran Bürgermeister Ök-Rat Anton Gonaus und Kernteamleiter Umweltgemeinderat Hannes Karner, waren sich schnell einig, dass im Zuge des Projekts vor allem die breite Bevölkerung eingebunden werden soll. Mit der Unterstützung von Jugendgemeinderätin Monika Gansch und Herrn Pfarrer August Blazik ziehen auch die Jugendlichen der Gemeinde und die Pfarre Kirchberg an einem Strang. Nach einer kurzen Diskussion einigten sich die Anwesenden darauf, das Thema "**Energiesparen**" in Angriff zu nehmen.

Die Fotos finden sie [hier](#).

Lunz am See, am 20. Februar 2013:

Auf Einladung von Bürgermeister Martin Ploderer fanden sich zahlreiche GemeinderätInnen und VertreterInnen der Lunzer Vereine, sowie auch Prof. Dr. Thomas Hein, Leiter des Wasser-Clusters Lunz, im Sitzungssaal der Gemeinde ein. Nach einem intensiven und interessanten Workshop einigten sich die TeilnehmerInnen auf das Themenfeld der **Nahversorgung im weitesten Sinne**. Als wichtigste Zielgruppe werden die BürgerInnen gesehen. Durch die **Sicherung von Nahversorgern, Arbeitsplätzen, Mobilität, Bildungsangeboten und Freizeitmöglichkeiten** sollen die Lebensqualität und bestehende Strukturen im Ort erhalten und gestärkt werden.

Die Fotos finden sie [hier](#).

Gaming, am 25. Februar 2013:

Fast ausschließlich eine Herrenrunde - ausgenommen Frau Bürgermeisterin Renate Gruber - fand sich am Nachmittag des 25. Februar im Gemeindesaal zusammen, um gemeinsam zu überlegen und zu diskutieren, welche Maßnahmen im Zuge des Projektes C3-Alps gesetzt werden sollen. Unter den Anwesenden befanden sich viele Forst-Fachexperten, die bereits jetzt sehr gut über den Themenbereich Klimawandel und Klimawandelanpassung in Zusammenhang mit Forstwirtschaft informiert sind. Als sehr erstrebenswert wurde angesehen, dass BürgerInnen und in weiterer Folge auch TouristInnen besser über den **Wert des Waldes** und die Tätigkeiten der Forstfachleute informiert werden.

Die Fotos finden sie [hier](#).

Kernteams

In allen Gemeinden wurde während der Workshops überlegt und diskutiert, welche Personen in sogenannten Kernteams mitarbeiten sollen. Dabei wurde auf eine ausgewogene Zusammensetzung hinsichtlich beruflichem und fachlichem Hintergrund, Alter und Geschlecht geachtet. Auch die jeweils ideale Größe des Kernteams wurde besprochen und definiert.

Nächste Schritte

In den nächsten Wochen werden in jeder Gemeinde die **2. Workshops** abgehalten werden. Nach einem Impulsreferat eines / einer ExpertIn zum jeweils gewählten Themenfeld, werden Überlegungen zu Langfristzielen angestellt werden. Welches Maßnahmenpaket ist erforderlich, um dieses Landfristziel zu erreichen? Und was sind die ersten Schritte auf dem Weg zu Erreichung dieses Zieles? Workshop-Ziel ist eine Festlegung der Projekt-Ergebnisse 2014 in jeder Gemeinde.

Nach der 2. Workshop-Reihe folgt eine **3. Workshop-Reihe**, wieder jeweils in jeder Gemeinde. Auf der Agenda steht die Ausarbeitung eines Projektfahrplanes inklusive Meilensteinen, inkl. Aufgabenverteilung unter den Kernteam-Mitgliedern. Des Weiteren werden erste Vorbereitungen für die Ausarbeitung des jeweiligen Öffentlichkeitsarbeitsplan getroffen.

Midterm-Konferenz im Herbst 2013: Neben ExpterInnen-Vorträgen, sollen die Gemeinden in kurzen Präsentationen ihre jeweiligen Fortschritte präsentieren.

Abschluss-Veranstaltung im Herbst 2014: Präsentation der Projektergebnisse und Abschlussfeierlichkeiten.